

Das ist Amerika / Von Karl Ey

Copyright by Prof. Verlag Dr. A. Dammert, Berlin SW 8. Durch das Fenster sah Karl, wie vier Männer im Gefangenentunnel unter Führung zweier Polizisten den schweren Sarg mit behandschuhenden Händen aufhoben und forttrugen.

Er warf mir eine Art weißen Schlichter-Titel zu und sagte: „Sie müssen alle Kleider dalassen. Ziehen Sie nur diesen Kittel an.“ Dann verschwand sie schleunigt hinter den Säulen.

Preisgauer Nachrichten

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: monatl. frei Haus Mark 2.—

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Der mandchurische Konflikt in Genf

Genf, 20. Okt. Der Präsident des Völkerbundesrates hat heute die Botschaften der Vertreter Japans und Chinas vorgelesen, über deren Ergebnisse freigelegtes Stillschweigen gewahrt wird.

Die bevorstehende Besprechung Lavals mit Hoover

Newport, 20. Okt. Der Vertreter der Associated Press berichtet von Bord der „Isle de France“, Ministerpräsident Laval habe heute zu verstehen gegeben, daß er bereit sei, den Präsidenten Hoover auf dem halben Wege entgegenzukommen.

Die Spannung im Osten

Washington, 20. Okt. (Reuter.) Zu der Meldung, daß Japan seinen Widerstand gegen Amerikas Teilnahme an der Erörterung der mandchurischen Frage durch den Völkerbund aufgegeben hat, wird ergänzend berichtet, daß Japan sich das Recht vorbehaltet, in Fragen der Pösjedur vorzugehen.

Die amerikanische Genatoren zur Kriegsschuldenherabsetzung und Moratoriumsverlängerung

Newport, 20. Okt. Die Zeitung Newport Evening Post gibt das Ergebnis der Umfrage bei den Genatoren bekannt, ob sie eine Herabsetzung der Kriegsschuldengattungen auf der Basis der Zahlungsfähigkeit begünstigen würden.

Der Verkehr mit Gold nach der Devisenverordnung

Berlin, 19. Okt. Seit der letzten Durchführungsverordnung zur Devisenverordnung vom 2. Oktober 1931 bedarf auch der Verkehr mit Gold der Genehmigung durch den Landesfinanzminister als Devisenbewirtschaftungsakt.

Anny v. Panhuys Das Medaillonbild

Copyright 1930 by Verlag Alfred Bechtold in Braunschweig. Ein kauer gekleideter Mensch nahm am gleichen Tische wie Hausmann Platz. Er grüßte freundlich, bestellte beim Kellner Essen und redete zu Heinz Hausmann ein paar allgemeine Worte.

Das Glück finden, das sie erwarten. Sie dürfen sich nicht davon leichtsinnig lassen, daß ich meine Heimat liebe.“ „Nein, nein“, versicherte er hastig. „Sollentlich ist das Konulat noch geöffnet.“

Aus dem Reich

Entsendung eines japanischen Kreuzers mit Truppen nach Schanghai. Paris, 20. Okt. Der Schanghai-Korrespondent des Petit Parisien meldet, der japanische Kreuzer „Yakumo“ werde am 20. Oktober mit Landungsstruppen nach Schanghai auslaufen.

Japan zieht Truppen zurück?

Paris, 20. Okt. Wie die Agentur Indo Pacifique berichtet, haben heute in Peking etwa 20.000 Studenten vor dem Gebäude der nationalen Regierung demonstriert.

Einmachtopfe aus Steinen Kraut usw. Coarad Lutz, Emmendingen

Herren-Hüte Mützen Trescher Franziskanerplatz

Erwerb von Edelmetallen nach den Durchführungsbestimmungen zum Umfassungsgesetz...

Von den Parteien

Die Deutsche Volkspartei Badens gegen das Mißtrauensvotum der Reichsregierung...

Politische Tageschau

Beginn der deutsch-schweizerischen Handelsbeziehungen...

Poincare legt den Vorfall in der Anwaltskammer nieder...

Enttäuschung über die Tätigkeit des Völkerbundes in Holland...

Die amerikanische Unabhängigkeitsfeier...

Die amerikanische Unabhängigkeitsfeier...

Die amerikanische Unabhängigkeitsfeier...

Die amerikanische Unabhängigkeitsfeier...

Die amerikanische Unabhängigkeitsfeier...

Die amerikanische Unabhängigkeitsfeier...

Die amerikanische Unabhängigkeitsfeier...

geprüfte Mißtrauensvotum gegen das Kabinett...

Wirtschaftliches

Die Lohnverhandlungen in der sächsischen Textilindustrie...

Die Vorgänge in Braunschweig...

Das Grubenunglück auf der Zeche „Mont Cenis“

Witz. Herne, 20. Okt. Das Oberbergamt Dortmund...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Braunschweigischen Innenminister Klages den Reichstags...

Die Vorgänge in Braunschweig...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Das Grubenunglück auf der Zeche „Mont Cenis“

Witz. Herne, 20. Okt. Das Oberbergamt Dortmund...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Witz. Berlin, 20. Okt. Der Herr Reichspräsident...

Entscheidung in der Klagesache Johannsen gegen Rodt...

Witz. Hamburg, 20. Okt. In der Klagesache des Oceanfliegers Johannsen...

Witz. Hamburg, 20. Okt. In der Klagesache des Oceanfliegers Johannsen...

Witz. Hamburg, 20. Okt. In der Klagesache des Oceanfliegers Johannsen...

Die Vorgänge in Braunschweig

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Witz. Berlin, 20. Okt. Aus Kreisen des Reichsinnenministeriums...

Badische Nachrichten...

Witz. Wiesloch, 19. Okt. (Ehetragödie) Heute früh 6 Uhr hat der Landwirt Philipp Goldschmidt...

Witz. Kottbus, 20. Okt. (Bodensee) Dampferrammt Fischerboot...

Witz. Altmühlhofen, 19. Okt. (Einkauf) Ein Giebelmaler...

Aus dem Breisgau und Umgebung

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Badische Nachrichten...

Witz. Wiesloch, 19. Okt. (Ehetragödie) Heute früh 6 Uhr hat der Landwirt Philipp Goldschmidt...

Witz. Kottbus, 20. Okt. (Bodensee) Dampferrammt Fischerboot...

Witz. Altmühlhofen, 19. Okt. (Einkauf) Ein Giebelmaler...

Aus dem Breisgau und Umgebung

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Witz. Emmendingen, 20. Okt. (Mittelungen) Aus den letzten Gemeinderatsitzungen...

Advertisement for 'Sili' featuring a woman and the text 'Hergestellt in den Persil-Werken'.

Stadttheater Freiburg i. Br. Mittwochs, 21. Okt. 19.30-22.30 Uhr...

Stadttheater Freiburg i. Br. Mittwochs, 21. Okt. 19.30-22.30 Uhr...

Stadttheater Freiburg i. Br. Mittwochs, 21. Okt. 19.30-22.30 Uhr...

Stadttheater Freiburg i. Br. Mittwochs, 21. Okt. 19.30-22.30 Uhr...

Stadttheater Freiburg i. Br. Mittwochs, 21. Okt. 19.30-22.30 Uhr...

Stadttheater Freiburg i. Br. Mittwochs, 21. Okt. 19.30-22.30 Uhr...

Stadttheater Freiburg i. Br. Mittwochs, 21. Okt. 19.30-22.30 Uhr...

Stadttheater Freiburg i. Br. Mittwochs, 21. Okt. 19.30-22.30 Uhr...

Large advertisement for 'C. WERNER-BLUST' featuring various textile products and prices.

Mäntel und Kleider

sind in großen Sortimenten reizvoller Neuheiten wieder eingetroffen; in jeder Preislage das Richtige nach Ihrem Geschmack

Mäntel englischer Art

zum Teil gefüttert und mit Pelzkragen, moderne Klappenrevers und Ledergürtel
8⁹⁰ 14⁵⁰ 18⁷⁵ 23⁵⁰ 27⁵⁰

Damen-Velour-Mäntel

Diagonal-Muster, mit Pelzkragen, ganz gefüttert, marine, braun und grün
19⁵⁰ 24⁵⁰ 29⁵⁰ 36⁰⁰ 45⁰⁰

Elegante Damen-Mäntel

aus Bouclé und Diagonal-Velour, zum großen Teil echter Pelzkragen, Maroquine-Futter
49⁰⁰ 58⁰⁰ 65⁰⁰ 75⁰⁰ 89⁰⁰

Damen-Wachsamt-Kleider

in vielen Modifarben und Dessins, fische Façons, vollweit geschnitten
5⁹⁰ 7⁵⁰ 9⁵⁰ 10⁷⁵ 12⁵⁰

Damen-Wo. Istoff-Kleider

aus neuartigen Stoffen, kleidsame schöne Formen, in braun, marine und grün
9⁵⁰ 14⁵⁰ 17⁵⁰ 22⁵⁰ 25⁰⁰

Damen-Seiden-Kleider

aus Maroquine und anderen modernen Webarten. Sehr vornehme Ausführungen
14⁵⁰ 19⁵⁰ 27⁵⁰ 36⁰⁰ 45⁰⁰



Damenhüte

tausendfache Auswahl aller moderneren Formen u. Farben
4⁵⁰ 5⁷⁵ 6⁵⁰ 7⁵⁰ 9⁵⁰
Auch große Kopfweiten bis 60

Knopf

FREIBURG I. B. R.



Hauskleider

aus Flanell und Tweed gute Paßform bis Größe 54
4⁵⁰ 5⁹⁰ 6⁵⁰ 7⁵⁰ 8⁹⁰
in vielen Farben vorrätig

Die deutsch-schweizerischen Verhandlungen

In der Bundeshauptstadt Bern begannen die deutsch-schweizerischen Verhandlungen, durch die der Handelsvertrag, der zwischen Deutschland und der Schweiz besteht, abgeändert werden soll. Die deutsche Verhandlung wird vom Ministerialdirektor Pöffe vom Reichswirtschaftsministerium geführt. Das geltende Zollabkommen stammt aus dem Jahre 1926. Es wurde auf ein Jahr abgeschlossen und verlängerte sich jedesmal um ein Jahr. Jetzt droht die Schweiz zu kündigen, wenn Deutschland den Vertrag nicht durch ihre Presse, daß sie keinen Zollkrieg beabsichtigt. Auch wenn die Schweiz sich geungen läge, zu kündigen, werde sie keine Maßnahmen ergreifen, die auf einen Wirtschaftsstampf hinausläufen. Diese Worte bedeuten jedoch lediglich eine Geste der Höflichkeit.

Man besinnt sich deshalb darauf, wie man um Zollmauern herumkommen kann. Man schlägt deshalb in der Schweiz vor, die deutsche Einfuhr zu kontingentieren, d. h. man beschränkt für die meisten deutschen Waren nur beschränkte Einfuhr zu gestatten. Oder, drittens, man stellt die beiden Möglichkeiten zusammen, indem man für gewisse Einfuhrkontingente, die der Einfuhr eines „normalen“ Jahres entsprechen die alten Zölle bestehen läßt, während für jede Mehreinuhr höhere Zölle zu zahlen wären. Den dritten Weg hat man vor Beginn der Verhandlungen in aller Form der Berliner Regierung vorgeschlagen. Man betont, daß er nicht so hart sei wie die beiden ersterwähnten.

Was wollen die Schweizer von uns? Hören wir ihre Gründe an! Auch in der bisher so glücklichen Schweiz hat die Weltwirtschaftskrise unerwartlich ihren Einzug gehalten. Und zwar war es die deutsche Not, welche die Eigenlosigkeit in Mitteleuropa verbreitete. Die Regierung in Bern verhielt sich durch ihre Presse, daß sie keinen Zollkrieg beabsichtigt. Auch wenn die Schweiz sich geungen läge, zu kündigen, werde sie keine Maßnahmen ergreifen, die auf einen Wirtschaftsstampf hinausläufen. Diese Worte bedeuten jedoch lediglich eine Geste der Höflichkeit.

Geht Deutschland auf diesen Vorstoß nicht grundrätlich ein, so will die Schweiz den Vertrag aufheben. Dann biete nur noch der erste oder der dritte Weg übrig. Die bittere Pille, die man der deutschen Verhandlung in Bern reichen will, wurde kurz vor Verhandlungsbeginn noch einmal durch die „Neue Züricher Zeitung“ verübt. Das Blatt schreibt: „Die Schweizer Regierung kennt und würdigt die schwierige Lage des Partners, hofft aber immerhin bestimmt, daß der Zollvertrag, der sich seit wenigen Jahren verweigert hat, auf einen erträglichen Stand vermindert werden kann.“ Das ist wieder sehr höflich, aber mehr nicht. Die Schweiz müßte



Vom Tauschhandel zum Tauschhandel.

einsehen, daß die Gläubigerstaaten nur die Wahl haben, von ihren Schuldnern die Bezahlung in Waren anzunehmen oder schlichtlich auf beides, Waren und Geld, zu verzichten.

Zentral-Theater

EMMENDINGEN

Heute 8.15 Uhr letzte Vorstellung
EMIL JANNINGS der Welt größter Schauspieler in
Das Geheimnis seiner Frau
Ein hochdramatisches Filmwerk aus den österreichischen Alpen

Erfens kommt es anders
Ein reizendes Lustspiel voll Irrungen und Wirrnisse
Halbe Preise! Auf eine Karte haben zwei Personen Zutritt 4465

Bringen Sie die unmodernen Damenhüte zum
Umpressen und Neu herrichten
in das Spezial-Damen-Hutgeschäft
LUISE LIEBER
Emmendingen — Karl Friedrichstraße 16

2 Zimmer zu vermieten, möbliert oder unmöbliert.
Waubingerstraße 30, Emmendingen

Cablian 4476
Cablian filer
Seelachs
Schellfisch
Goldbarsch
Rotzungen
Bollfette
Wücklinge
Neu-Galsheringe
Eint 10 Pfg.
10 Eint 95 Pfg.
Rud. Ringwald Ww.
Emmendingen
Telefon 267

Es sind wieder 16000 Liter gutes Salatöl
in unseren Filialen eingetroffen.
Der ganze Liter kostet bis einsch. Samstag nur
50 Pfennig
Donnerstag erwartend
Süßbücklinge Pfd. 30 Pfg.
Fischfilet Pfd. 55 Pfg.
Frische **Bierwurst** Pfund 1,- Mark
Schweinskopf 1/4 Pfund 25 Pfennig
Neu eingeführt: **Niersteiner** 1/2 Flasche 1,40
Zettlinger 1/2 Flasche 1,25
Gottlieb

Möbel Sonder-Vorteile großer billiger Messe-Verkauf
Schlafzimmer
Speisezimmer
Küchen
Einzelmöbel
Betten
Polstermöbel
Volle Garantie
Kostenlose Lagerung
Zahlungserleichterung
Lieferung frei mit
eigenem Auto
Möbelhaus Hiltz
Freiburg
Härtenerstraße 32
3 Minuten von Tramhaltestelle Schwabenstr. Nächstes Sonntag geöffnet von 1-6 Uhr

Moßobft zu verkaufen
Saus 31, Waffer

Billige Schuhmesse bei Altschüler

Spangenschuhe schw., 36-42, bequeme Form jezt 4.95
Spangenschuhe br., 36-42, amerik. Absatz jezt 4.95
Halbschuhe, Rindleder, 36-42 jezt 5.90
Feldstiefel für Frauen, prima Felle jezt 9.90
Halbschuhe für Damen, Rindbox, niedriger Abs., 36-42 jezt 8.50
Halbschuhe f. Damen, Ist. Ch., Gummi-Absatz, sehr bequem jezt 9.90
Kamelhaar, Wolle m. Baumwolle Lascenschuh, 36-42 jezt 1.45
Kamelhaar-Umschlageschuhe, feste Kappe und Absatz jezt 1.65
Endschuhe mit starker Ledersohle 36-42 jezt 2.50
Filz-Schnallenschuhe mit Lederbesatz, 36-42 jezt 4.90
Holzgaschen, Damen 1.95
Herren 2.50
Holzstiefel mit Lederschaft, zum schnüren jezt 4.95
Altschüler-Schuhe sind billig und gut!
Sonntag, den 25. Oktober ist unser Geschäft von 1-6 Uhr geöffnet
Schuhhaus Altschüler, Freiburg
Kaiserstraße 35, beim Slegesdenkmal 4471

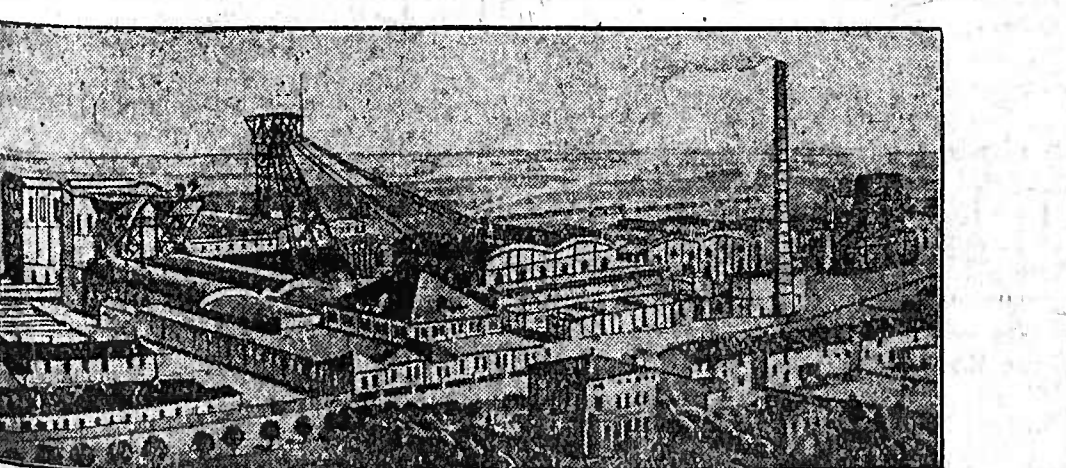


Gröner über die Aufgaben des Reichsinnenministers

W.B. Berlin, 19. Okt. Reichsinnenminister Gröner äußerte sich gegenüber dem Chefredakteur der W.B. über die wichtigsten Pläne, die er mit der Übernahme der Leitung des Reichsinnenministeriums des Innern verbindet. Der Minister führte dabei aus: „Ich sehe, wie er als Reichsinnenminister gegen den Verlust einer Politikierung der Wehrmacht gestimmt habe, welche die Reichsinnenminister dafür sorgen, daß die persönliche Verbindung mit einem Ressort, das vornehmlich politische Aufgaben zu erfüllen hat, an der überparteilichen Linie der Reichswehr nichts ändere.“

Je härter die politischen Spannungen im Innern werden, desto wichtiger sei die Aufgabe der Staatsführung, alle aufbauwilligen Kräfte zu positiver Mitarbeit heranzuziehen. Das gemeinsame Ziel erfordere aber, daß die Willkür in der politischen Betätigung Schranken gezogen würden, wenn sie auf den gemeinsamen Umsturz der Verfassung und auf die Vernichtung unseres Staatswesens und unserer Kultur gerichtet ist. Das Ansehen des Deutschen Reiches erfordere, daß Terrorakte gegen politische Gegner und blutige Auseinandersetzungen von Volksgenossen untereinander unmöglich gemacht werden. Er werde sich nicht scheuen, zur Erfüllung dieser Aufgabe im Notfall die drakonische Ausnahmebestimmungen von Reichspräsidenten zu erhitzen. Es müßte eine Ehrenpflicht der einzelnen politischen Gruppen werden, in ihren Reihen selbst Disziplin zu halten und Ausschreitungen zu verhindern. Dafür werde er mit seiner ganzen Kraft aber sorgen, daß, wenn die Staatsgewalt eingeleitet werden müßte, sie auch mit aller Härte durchgreife. Eine der wichtigsten Aufgaben, die neben den wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Reichsregierung der Notwinter hiesige, sei die Linderung der Lebensmittel- und Kleidungsnot der jugendlichen Erwerbslosen. Es werde seine vornehmste Aufgabe als Reichsinnenminister sein, alle Bemühungen zu unterstützen, um die Jugend von der Straße wegzubringen, sie zu Justiz und Ordnung zu erziehen, sie körperlich zu ertüchtigen.

Für die Schweiz gibt es hierfür drei Wege. Erstens: Zollerhöhungen. Sie müßten jedoch sein, daß Deutschland mit seinen verhältnismäßig niedrigen Löhnen die aufgeschüttete Mauer nicht übersteigen kann. Da Deutschland hier zu Vergeltungsmaßnahmen greifen müßte und durch die Zollmauern die eigenwirtschaftlichen Selbstbestrebungen am weitesten gefördert werden, müßten die Schweizer auf die Zollmauer am liebsten verzichten. Denn die liberalen Eigenheiten hängen mit ganzem Herzen an internationalen Ausgüben, der für das Land, das drei Nationen zusammenfaßt, zur Weltanschauung geworden ist. Nicht umsonst ist die Wollerbundstadt Genf im Schweizerland!



Schlagwetterkatastrophe auf Grube Mont Cenis. Auf der letzten Sohle der Grube Mont Cenis in Sodingen bei Bern ereignete sich eine schwere Schlagwetterexplosion.

Zusammenstöße im Sklarek-Prozess

W.B. Berlin, 19. Okt. Im Fortgang der Verhandlung des Sklarek-Prozesses kam es heute zu Zusammenstößen zwischen dem Bundesrat Sklarek auf der einen, dem Angeklagten Direktor Hofmann und seinem Verteidiger auf der anderen Seite. Hofmann lud die Behauptungen Sklareks über den Verkehr der beiden zu entkräften und erzählte, er sei mit seiner Familie in Zimmrich gewesen und habe Leo Sklarek gebeten, ihm dort einen Besuch zu machen.

Er selber sei, von den Sklareks eingeladen, nach Miedroy gefahren und habe dem Erbprinzen Sklarek ein kleines Geschenk für 8,50 Mark mitgenommen. Leo Sklarek wandte sich gegen diese Darstellung und sagte, Hofmann verführe sich als Jungfrau von Orleans aufzuführen. Hofmann habe veranlaßt, daß Sklarek mit dem Obermagistrat Clement Blutbrüderhaft trank. Man habe Hofmann betrunken zu Bett bringen müssen. Wie sich in der weiteren Verhandlung herausstellte, ist dem verstorbenen Direktor Rieburg außer den bereits bekannten etwa 700 000 Mark auf Veranlassung des Stadtrates Schilling noch ein weiterer Betrag von 400 000 Mark zur Ausgiebung eines Defizits zur Verfügung gestellt worden. Die Staatsanwaltschaft Weidenberg hierzu festgestellt, daß Rieburg seiner Frau ein ansehnliches Vermögen hinterlassen.

Zum Kampf innerhalb der Wirtschaftspartei

W.B. Berlin, 19. Okt. Zu den oppositionellen Stimmen, die von einzelnen Parteimitgliedern der Wirtschaftspartei anlässlich der Ablehnung der Mißtrauensvoten durch die Wirtschaftspartei in der Reichstagsfraktion jetzt nach Berlin kommen, wird von maßgebender Seite der Wirtschaftspartei mitgeteilt, daß eine für die Partei wesentliche Bedeutung vor allem der Beschluß des sommerlichen Parteitagess habe. Dieser Parteitag hätte besonders stark gegen den Nationalsozialismus zu kämpfen, tendiere daher etwas weiter nach rechts, habe aber trotzdem folgendem Beschluß am Sonntag gefaßt: Die außerordentliche Parteikonferenz billigt die Haltung der Reichstagsfraktion gegenüber dem Kabinett Brüning, weil in so enger Stunde das Vaterland mehr denn je über die Partei zu stellen sei. Wir erlauben aber, so sagt der Beschluß, die Reichstagsfraktion, streng darüber zu wachen, daß die von der Regierung Brüning versprochenen und durchzuführenden Reformen in Verarmung und Wirtschaft in kürzester Frist zur Ausführung gelangen, weil sonst eine weitere Isolierung der Regierung Brüning nicht mehr in Frage kommen könnte.

Wie das Nachrichtenbüro des W.B. noch erzählt, werden im Sinne dieser und ähnlicher Beschlüsse der Parteiorganisationen aus dem Lande die Vertreter der Wirtschaftspartei sich mit dem Reichskanzler in Verbindung setzen, lokal Dr. Brüning von seinem Erholungsurlaub zurückrufen. Außerdem werde voranschreitend noch im Laufe dieser Woche der Reichsauswahls der Wirtschaftspartei nach Berlin einberufen. Die Forderungen der Wirtschaftspartei an das Kabinett Brüning gingen vor allem auf eine Erhöhung der Wehrkraft, die Aufrechterhaltung der Bewaffnung aufrecht zu halten.

Die Erschütterung des Geld- und Kreditwesens in der ganzen Welt hat dazu geführt, daß der Weltmarkt wieder zu Methoden früherer Jahrhunderte greift und Waren im Tauschhandel bezieht. So wurde zwischen Brasilien und Deutschland in den letzten Tagen Kaffee gegen Kohle gehandelt.

Messe-Verkauf
Während unseres großen
Messe-Verkaufs
auffallend billige Preise
für unsere elegante und solide
Herren- und Knabenkleidung
C. F. ENGE
Freiburg 1. Br. Kaiserstraße 50
Am 2. Meß-Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet

Der Badische Bäcker-Innungsverband

hatte keine Obermeister und Bädergenossenschaftsführer zu einer gemeinsamen Tagung auf Donnerstag den 15. d. M. nach Eppingen eingeladen.

Zweit der Tagung war eine Aussprache über den durch Notverordnung vorgeschriebenen Verwendungsanspruch von Kartoffelstärke...

Lebensmittelverbilligungaktion für Futtermittel und Viehhaltungsbetriebe.

Die anwesenden Vertreter erklärten sich grundsätzlich zur Mitwirkung an der Verbilligungsbewegung bereit...

Aus dem Vereinsleben

Gymnastikturnen im St.-Club, Kaufmannschaft im St.-Club, Anlaufrennen im St.-Club...

Einem minimalen Anstößbeitrag abgeben soll der Kurs von geistlich stiftenden Gewerbetreibenden...

Kreisrat Freiburg

Mitteilungen aus der Sitzung des Kreisrates am 9. Oktober 1931.

Ausweis des Kreisvorstandes 1931. Zur Aufhebung des durch den Rückgang der Steuern...

Die Kreisverwaltung Freiburg war im Monat September 1931 mit 200 Beschäftigten (204 Männer und 200 Frauen) besetzt.

Die weiteren erheblichen Aufschüsse der Preise bei einer so geringen Schieferung...

Landwirtschaftliche Freiburger Kreisrat

Das Ergebnis des Preisabganges 1931 auf der Kreisungeländereise...

Die Kreisverwaltung Freiburg war im Monat September 1931 mit 200 Beschäftigten...

Die Kreisverwaltung Freiburg war im Monat September 1931 mit 200 Beschäftigten...

Breisgauer Nachrichten

Emmendinger Zeitung Emmendinger Tagblatt Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Ar. 246 Emmendingen, Donnerstag, 22. Oktober 1931 66. Jahrgang

Einführung des Reichswirtschaftsbeirates

Erste Sitzung am 29. Oktober — Dr. Hockelsberger-Deffingen wird Mitglied des Beirates

W.B. Berlin, 21. Okt. In dem bekanntem Briefwechsel zwischen Reichspräsident und Reichskanzler vom 13. Oktober war die Schaffung eines Reichswirtschaftsbeirates...

Wirtschaftsgebiete gleichwertig und mit gleichem Nachdruck vertreten werden.

Der Herr Reichspräsident hat gleichzeitig mit der Ernennung die Mitglieder zu der ersten gemeinsamen Sitzung des Reichswirtschaftsbeirates...

Dann folgen am Sonntag und Montag die beiden Tage des italienischen Besuchs.

W.B. Berlin, 21. Okt. Dem Reichswirtschaftsbeirat der Reichsregierung kommt nach Aufstellung maßgebender Kreise ganz besondere Bedeutung zu...

W.B. Berlin, 21. Okt. Dem Reichswirtschaftsbeirat der Reichsregierung kommt nach Aufstellung maßgebender Kreise...

W.B. Berlin, 21. Okt. Dem Reichswirtschaftsbeirat der Reichsregierung kommt nach Aufstellung maßgebender Kreise...

W.B. Berlin, 21. Okt. Dem Reichswirtschaftsbeirat der Reichsregierung kommt nach Aufstellung maßgebender Kreise...

Anny v. Panhuy Das Medaillonbild

Ob sein Kummer, seine Sorge irgendeine mit der blonden Schönheit auf dem kleinen Medaillonbild zusammenhing, das sie damals in Hamburg gefunden und durch das sie seine Bekanntschaft gemacht hatte?

Die Medaille der Reichsregierung wird — Kathreiner verliehen!

Die 2. Internationale Hygieneausstellung in Dresden hat eben ihre Pforten geschlossen. Vieles Neues, Wunderbare hat die Wissenschaft und die Industrie uns gezeigt — sehr vieles...

Japan nimmt Briands Ratschläge an — China erinnert an den Kellogg-Pakt und stellt Forderungen

W.B. Genf, 21. Okt. Die Bemühungen des Völkerbundes um eine Lösung des japanisch-chinesischen Konfliktes haben im Laufe des Abends eine bedeutungsvolle Wendung genommen.

Der mandchurische Konflikt in Genf

W.B. Genf, 21. Okt. Die Bemühungen des Völkerbundes um eine Lösung des japanisch-chinesischen Konfliktes haben im Laufe des Abends eine bedeutungsvolle Wendung genommen.

Gegen St. Germain und Versailles

W.B. Wien, 20. Okt. Die wässrigen Beschlüsse und Verbände veranfaßten am Sonntag auf dem Feldplatz ihre jährliche Wiederholung...

Billige Emailwaren

Einzelne Emailwaren: 84 Salzläsere, 107 Fensterelmer, 82 Wasserkrüge, 188 Wasserschüssel, 62 Wasserkanne, 288 Milchkrüge, 122 Toilette-Eimer, 63 Essensenträger, 96 Nachtpöle, 34 Esssteller, 28 Leuchter, 63 Kuchenschüssel, 146 Teigschüssel, 144 usw., 84 Brotdöcker, 87 C. Luft, Emmendingen.